

An
alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der Gemeinden entlang der Westbahnstrecke

ÖBB-Personenverkehr AG
Nah- und Regionalverkehr
Regionalmanagement Ostregion
1100 Wien
Columbus Platz 7-8 / Stiege 2 / 4. Stock
manfred.bernhard@pv.oebb.at
oebb.at

Information zum ÖBB Fahrplan 2018

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Am 10. Dezember 2017 tritt der neue ÖBB Fahrplan in Kraft. An diesem Tag werden in ganz Europa die Fahrpläne aktualisiert. Mit diesem Schreiben möchte ich Sie als regionalen Partner der ÖBB über die wichtigsten Neuerungen im Zugverkehr in Niederösterreich und in Österreich informieren.

Wien Westbahnhof – Tullnerfeld – St.Pölten – Amstetten

Ab 10. Dezember 2017 verkehren alle REX Züge mit einem PLUS von Wien Westbahnhof nach Amstetten über Tullnerfeld mit dem neuen Cityjet täglich im Stundentakt von 6 bis 19 Uhr, werktags sogar bis 21 Uhr. Diese sind mit WLAN ausgestattet.

Das **PLUS** für Sie:

• **mehr Züge:**

- tagsüber im Stundentakt, auch am Wochenende
- neue Frühverbindung Wien Westbahnhof – St. Pölten

• **mehr Komfort:**

- barrierefrei, Multifunktionszonen

• **mehr Information:**

- alle Züge mit WLAN und Fahrgastinformationsmonitoren

• **mehr Unterhaltung:**

- ÖBB Railnet Regio – das onboard Portal mit WLAN
- Service & Infotainment (u. a. mit der ORF TVthek)

Außerhalb des Taktfahrplans werden noch weitere Zugverbindungen angeboten. Die Züge sind zusätzliche Verkehrsdienstbestellungen der Länder Niederösterreich und Wien in Zusammenarbeit mit der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH.

Von Wien Westbahnhof, Wien Hütteldorf und Tullnerfeld ermöglichen wir Ihnen in St. Pölten Hbf optimale Umsteigeverbindungen und dadurch attraktive Reisezeiten:

- stündlich nach/von Linz, Salzburg, Innsbruck und Feldkirch
- zweistündlich nach/von München bzw. Zürich
- mit weitgehend bahnsteiggleichem Umsteigen in die ÖBB Railjets

In den Bahnhöfen Tullnerfeld, St. Pölten, Pöchlarn und Amstetten haben Sie Anschluss an den Regionalverkehr.

Erlauftalbahn: Pöchlarn – Scheibbs

Der bewährte Fahrplankontakt der Erlauftalbahn Pöchlarn – Wieselburg – Scheibbs bleibt bis auf einige kleine Anpassungen zur Fahrplanoptimierung unverändert. Für unsere Fahrgäste bedeutet der Fahrplan 2018 Stabilität und regionale Vernetzung im öffentlichen Verkehrsangebot.

Rudolfsbahn: Amstetten – Waidhofen/Ybbs – Kleinreifling

Ab 10. Dezember 2017 muss das Fahrplankonzept für die Züge der Rudolfsbahn zur Erhaltung der Anschlüsse in Amstetten zu den Railjet's von/nach Linz bzw. Salzburg an die jeweilige Hauptlastrichtung ausgerichtet werden. Der Einsatz von modernen ÖBB Cityjet's und der Durchfahrt in der Station Sonntagberg ermöglicht unseren KundenInnen wie bisher mit einem Verbundticket oder einer ÖBB-VorteilsCard Classicsticket bisherige Reisewege ohne Mehrkosten in Anspruch zu nehmen.

Waidhofen/Ybbs - Amstetten

In der Morgenzeit bis ca. 7:30 Uhr bedienen alle Züge der Rudolfsbahn alle Stationen und Anschlüsse in Amstetten zu den Zügen nach Linz und Wien. Nach 7:30 Uhr fahren die Züge in der Station Sonntagberg ohne Halt durch, damit diese zur Minute .51 in Amstetten eintreffen und den Reisenden einen Anschluss zu den Railjet's zur Minute .56 Richtung Linz und zur Minute .06 Richtung Wien ermöglichen. Diese Taktung wird bis Mittag beibehalten.

Ab der Tagesmitte wird die Fahrplankonzeption der Rudolfsbahn auf den Rückreiseverkehr der SchülerInnen und PendlerInnen ausgerichtet. Dies bedeutet auf der eingleisigen Bahnlinie jedoch, dass die Züge von Waidhofen/Ybbs zur Minute .31 abfahren und zur Minute .55 in Amstetten eintreffen. Anschlüsse in Amstetten zu den Railjet's nach Linz werden ab Mittag leider nicht mehr erreicht. Die Anschlüsse zu den Railjet's (xx.06) nach Wien Hauptbahnhof und zu den REX (xx.10) nach Wien Westbahnhof werden weiterhin zeitgerecht erreicht. Richtung St. Valentin und Linz stehen die Züge des Nah- und Regionalverkehrs (R / REX) zur Verfügung.

Amstetten – Waidhofen/Ybbs

In der Morgenspitze bis ca. 7:30 Uhr halten alle Züge nach Waidhofen/Ybbs auch in der Station Sonntagberg. Nach der Morgenspitze fahren die Züge in der Station Sonntagberg ohne Halt durch. Die Taktzeiten der Züge von Amstetten (xx.05 ab) nach Waidhofen/Ybbs (xx.28 an) werden bis Mittag beibehalten. Die aus Linz zur Minute .04 in Amstetten eintreffenden Railjet's können bis Mittag aus fahrplantechnischen Gründen auf der eingleisigen Rudolfsbahn leider nicht abgewartet werden. Bis Mittag ersuchen wir die Züge des Nah- und Regionalverkehrs (R / REX) nach Amstetten auf der Weststrecke zu bezüchten. Die R-Züge aus St. Valentin, sowie die aus Wien kommenden REX-Züge treffen zur Minute .55 in Amstetten ein und bieten zu den von Amstetten zur Minute .05 abfahrenden R-Zügen nach Waidhofen/Ybbs Anschluss.

Ab der Tagesmitte werden die Züge der Rudolfsbahn für die Rückreise der SchülerInnen und PendlerInnen so getaktet, dass diese erst nach Eintreffen der Railjet's aus Linz von Amstetten (xx.09) nach Waidhofen/Ybbs (xx.31) fahren.

Station Sonntagberg

Anstelle eines Zughalts in der Station Sonntagberg wird nach der Morgenspitze ein Busshuttle zwischen Sonntagberg und Rosenau in beide Reiserichtungen eingerichtet. Der Bus fährt am Vormittag von Sonntagberg (xx.28) nach Rosenau (xx.32), ab Mittag von Sonntagberg (xx.31) nach Rosenau (xx.35). In Rosenau hat der Bus Anschluss zu den Zügen nach Amstetten. Wir ersuchen Reisende von Sonntagberg 4 Minuten mehr Reisezeit einzuplanen. In die Gegenrichtung fährt der Shuttlebus von Rosenau (xx.24) nach Sonntagberg (xx.28) und ab der Tagesmitte von Rosenau (xx.27) nach Sonntagberg (xx.31).

Der SEV Bus-Shuttle verkehrt gemäß ausgewiesenen Fahrplanzeiten von Montag bis Freitag. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen muss der SEV Bus-Shuttle mindestens 60 Minuten vor der planmäßigen Abfahrtszeit vom Reisenden vorbestellt werden. Die Telefonnummer ist am Fahrplan ausgewiesen.

In den SEV Shuttlebussen haben alle Tickets des Verkehrsverbund Ostregion und alle ÖBB Tickets (z.B.: ÖBB VorteilsCard Classic) Gültigkeit. Für den Erwerb eines Einzeltickets in der Station Sonntagberg steht im Stationsgebäude ein Ticketautomat der ÖBB zur Verfügung.

Mehr Cityjets für Österreich

Gemeinsam mit unseren Verkehrsdienstbestellern bauen die ÖBB das Nah- und Regionalverkehrsangebot in ganz Österreich weiter aus. Pendlerinnen und Pendlern stehen dadurch deutlich mehr Fahrplankilometer zur Verfügung. In Salzburg, Oberösterreich, der Steiermark und in der Ostregion schreitet die Erneuerung der Nahverkehrsflotte weiter voran. Bis Ende 2018 werden in

diesen Bundesländern 145 Cityjet-Garnituren im Einsatz sein. Die bestehenden Garnituren vom Typ Talent und Desiro werden in den nächsten Jahren schrittweise modernisiert und bis 2022 soweit möglich an das gewohnt hohe Cityjet-Niveau herangeführt. Verbesserte Sitze und kostenfreies WLAN in den Talent-Zügen sorgen dann für ein zusätzliches Plus an Komfort.

Mehr Attraktivität im Fernverkehr

Im Fernverkehr wird ein neuer Frühzug aus Oberösterreich die Städte Wels, Linz, Amstetten und St. Pölten – via Hauptbahnhof Wien – wochentags mit dem Flughafen Wien Schwechat verbinden. Mit einem zusätzlichen Abendzug zwischen Innsbruck und Bregenz schließen wir eine bestehende Taktlücke. Der Railjet 866 – mit Start in Wien um 16h30 – wird künftig um 20h51 in Innsbruck und um 23h17 in Bregenz ankommen. In Salzburg wird in Neumarkt-Köstendorf ein neuer Umsteigeknoten zum Nahverkehr eingerichtet. Railjets werden hier künftig im Studentakt halten wodurch attraktive Reiseverbindungen Richtung Flachgau und Mattigtal möglich werden.

Der Abendzug von Wien nach Villach (Railjet 633) mit Abfahrt um 18h25 in Wien Hauptbahnhof fährt künftig im Takt und wird dadurch auch in Judenburg, Unzmarkt und Treibach-Althofen halten.

Im grenzüberschreitenden Fernverkehr bieten die ÖBB ab dem Fahrplanwechsel viele neue Angebote. Aufgrund der hohen Nachfrage wird Venedig drei Mal täglich direkt angefahren.

Ausgeweitet wird auch der Taktverkehr von bzw. nach Tschechien. In den Tagesrandlagen gibt es eine neue Frühverbindung von Prag (Abfahrt um 4h49) über Brünn und Wien weiter nach Graz und mit einer Abendverbindung von Graz (Abfahrt um 18h26) über Wien nach Brünn.

Ab Fahrplanwechsel kommen Fahrgäste mit dem ICE um rund 25 Minuten schneller von Wien Hauptbahnhof in die deutsche Finanzmetropole Frankfurt am Main.

Reisende, die lieber nachts unterwegs sind, können die beliebten Nightjet Verbindungen ins Ausland als Sparschiene-Angebot noch günstiger buchen.

Alle verfügbaren ÖBB Tickets sind bereits online im ÖBB Ticketshop, per App am Smartphone, an den ÖBB Ticketautomaten, an den ÖBB Ticketschaltern sowie über das ÖBB Kundenservice 05-1717 erhältlich.

40.000 Haltestellen auf einheitlichen Vertriebskanälen buchbar

Die Umstellung der rund 1.000 Ticketautomaten auf die neue Benutzeroberfläche befindet sich auf der Zielgeraden. Nun folgen alle Vertriebskanäle – von Online, über die App, bis hin zu den Automaten und den Ticketschaltern – derselben Logik und sind auch optisch angeglichen.

Fahrgäste buchen nun Tickets zu über 40.000 Haltestellen – inklusive lokaler Verbundtickets für Bus, Bahn und Bim. Die Automaten zeigen aufgrund des fahrplanbasierten Verkaufs zudem die nächsten Verbindungen mit Abfahrts- und Ankunftszeit an. Bis zum heutigen Tag wurden an allen umgestellten Ticketautomaten rund 3,5 Millionen Ticketkäufe getätigt.

Rail & Drive – das Carsharing der ÖBB startet durch

Mit Fahrplanwechsel startet nach einem intensiven internen Testbetrieb das neue ÖBB-Carsharing Rail & Drive. Vorerst 150 Fahrzeuge stehen in allen neun Bundesländern an 16 Standorten zur Verfügung: Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Innsbruck, Salzburg, Wels, Linz, St. Pölten, Wr. Neustadt, Wien Hauptbahnhof, Wien Westbahnhof, Eisenstadt, Graz, Leoben, Klagenfurt und Villach.

Mit ÖBB Rail & Drive fahren Sie ab 2.- Euro in der Stunde plus eines Kilometertarifs. Kundinnen und Kunden von Rail & Drive können sehr einfach auf das Fahrzeug ihrer Wahl zugreifen, Voraussetzung ist eine einmalige Registrierung unter www.railanddrive.at. Auch die Buchung der Fahrzeuge erfolgt über diese Plattform. Weitere Standorte sowie die Flottenerweiterung auf bis zu 450 Fahrzeuge werden aktuell geprüft.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie die Unterlagen der ÖBB zum Fahrplan 2018 auch den BewohnerInnen Ihrer Gemeinde zugänglich machen und bedanke mich schon jetzt für die gute Zusammenarbeit.

Sollten Sie weitere Fragen zum Fahrplan oder zu anderen Themen des ÖBB Personenverkehrs haben, steht Ihnen unser Ansprechpartner im Regionalmanagement Ostregion, Herr Manfred Bernhard sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für die ÖBB-Personenverkehr AG



Michael Elsner
Regionalmanager Ostregion

Beilagen:

- Fahrplanbild für Ihre Strecke
- Flyer REX plus
- Info über ihren regionalen Senioren Mobilitätsberater in Ticketangelegenheiten